

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der vom 1. Juli 1868 bis inclusive 30. Juni 1869 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabepostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern bis nun nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlässe von der Verteilung ausgeschieden. Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachweisen. — Die k. k. Postdirection Triest, den 8. Jänner 1870.

Post-Nr.	Aufgabes-ort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto	Post-Nr.	Aufgabes-ort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto
					fl.	kr.							fl.	kr.	
1	Triest	Anna Damanovich	Malsi	B. N.	2	.	12	25	Triest	Ignaz Wollmann	Triest	Briefmarken	1	.	
2	"	Diaggio Danielli	Wien	"	2	.		26	"	Bezirksrichter	Adelsberg	Stempelmarken	2	.	72
3	"	Dominik Posarelli	Pola	"	2	.		27	Canale	Anton Cancig	Carlsbad	B. N.	2	.	
4	"	Nicold Ceconi	Pest	"	4	.		28	Triest	Valentin Berchi	Pola	"	10	.	
5	Sessana	Franz Rabau	Laibach	"	1	.		29	Barenzo	Mois Jankovski	Triest	"	1	.	
6	Pola	Johanna Candellini	Triest	"	1	.		30	Pola	Batovaz	"	"	3	.	
7	Triest	Rina Pinpach	"	"	12	.		31	Smirne	Julius Fromberg	Altona	Gold	5	Francs	
8	Raffensuß	Maria Gorenc	Agram	Münzschne	.	30		32	Triest	Maria Rambi	Mantua	B. N.	2	.	
9	Triest	Josif Schtralkin	Pirano	B. N.	1	80	10	33	"	Maria Con	Canale	"	2	.	
10	"	Franz Pokostich	Pola	"	3	.		34	"	Anton Barenzich	Karfreit	"	1	.	
11	Radmannsdorf	Franz Bohinc	Pettau	"	1	.		35	"	Michel Moschnig	Capua	Münzschne	.	50	
12	Triest	Carl Zanetti	Mauer	"	1	.		36	"	Rosa Tramelico	Triest	B. N.	5	.	
13	Stein	Johann Azmann	Krainburg	"	1	.		37	"	Grifelda Doman	Graz	"	1	.	
14	Triest	Bojt	Pest	"	2	.		38	Laibach	Malavasi	Triest	"	2	.	
15	"	Carl Weiß	Genua	"	5	Pire ital.		39	Triest	Eugen Pelarin	Brünn	"	4	.	
16	"	Apolonia Versava	Laibach	"	2	.		40	"	Peter Fantin	Görz	"	2	.	
17	"	Geinrich Serpan	Pola	Münzschne	.	30		41	"	Theresa Fantei	Bischhoflad	"	1	.	
18	"	Selena Mayer	Villach	B. N.	4	.		42	Pola	Math Barich	Jara	Silber	.	10	
19	Görz	Theresa Rappus	Kamuna gorica	Münzschne	.	30		43	Triest	Franz Rint	Rann	B. N.	1	.	
20	Triest	Maria Minic	Agram	B. N.	1	.		44	Gurkfeld	Johann Reclmer	Laibach	"	1	.	
21	"	Josif B.	Sagurje	"	1	.		45	Görz	Rath und Oberpolizeicom-	Triest	Silber	.	20	
22	"	Anton Karan	St. Ruprecht	"	1	.				commissär Belusco					
23	"	Grifelda Doman	Graz	"	1	.		46	Nabresina	Anna Lipovek	Lyntomer	B. N.	2	.	
24	"	Michel Pimpach	Triest	Stempelmarke	.	50		47	Triest	Heinrich Scherbert	Debreczin	"	1	.	

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 28.

(286—1)

Nr. 55.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piskur sen., durch Herrn Dr. Suppan, gegen Josef Bertek in Gühnerdorf, wegen aus dem Urtheile vom 12ten März 1868, Z. 5374, schuldiger 355 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche des Gutes Kroisenegg sub Urb.-Nr. 1, Rect.-Nr. 1 vorkommenden, in Gühnerdorf sub Consc.-Nr. 1 liegenden, gerichtlich auf 1551 fl. bewerteten Hofstatt, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

28. Februar,
28. März und
25. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität erst bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur zu Jedermanns Einsicht vor. Laibach, am 8. Jänner 1870.

(211—2)

Nr. 106.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird mit Bezug auf das Edict vom 22. October 1869, Z. 180, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Paul und der Margareth Mohoritz von Großubelsku gehörigen, im Grundbuche Prawal sub U.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden, gerichtlich auf 793 fl. ö. W. bewerteten Realität, zur dritten auf den

11. Februar 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senojetich, am 11. Jänner 1870.

(277—2)

Nr. 242.

Erinnerung

an Josef Bukounit, Rosa, Anka, Maria, Gertraud Zerina, Maria Stenouz, Johann Murnik, Josef Bisjak.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Josef Bukounit von Tratto, Rosa, Anka, Maria und Gertraud Zerina von Abergas, Maria Stenouz von Abergas, Johann Murnik von Abergas und Josef Bisjak aus Unterschischla, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, zur allfälligen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß in der Executionssache des Anton Bukounit von Tratto, gegen Georg Stenouz von Abergas plo. 25 fl. 12 kr. c. s. c. die ergangenen Realfeilbietungsbescheide vom 8. Decemb. 1869, Z. 5721, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger hier zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Jänner 1870.

(185—2)

Nr. 22755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sebastian Pame von St. Veit die executive Versteigerung der dem Barth. Bozic von Lapuze gehörigen, gerichtlich auf 363 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach vorkommenden Realitäten sub U.-Nr. 158, Einl.-Nr. 125, ad Draule und sub Urb.-Nr. 139, E.-Nr. 124, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

27. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. December 1869.

(193—2)

Nr. 3809.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Brauner von Huttenhäuser gegen Blas Hudovernig von Großlaschitz wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1864, Z. 3463, schuldigen 227 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 906 und 889, Rect.-Nr. 760 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. März,

6. April und

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. August 1869.

(198—2)

Nr. 4019.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebeuc von Großlaschitz gegen Johann Perlo von Bruhanavas wegen aus dem Vergleich vom 20. October 1865, Z. 3928, schuldigen 70 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 123 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. März,

20. April und

18. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsfocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. August 1869.

(153—2)

Nr. 87.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 21. Juli 1869, Z. 3153, auf den 10. November 1869 angeordnete, mit Bescheide vom 8. November 1869, Zahl 4930, aber sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Valentin Ruga von Oberfeld, im Schätzungswerte von 803 fl. 80 kr., auf den

25. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, reassumirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Jänner 1870.

(164—2)

Nr. 5533.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Kuralt von Mannsburg, Nachhaber der Erben nach Herrn Johann Kuralt, gegen Bartholme Germel von Stop wegen aus dem Vergleich vom 29. Februar 1864, Nr. 1066, schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. Februar,

29. März und

29. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Jänner 1870.

(106—3)

Nr. 21949.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 13. September 1869, Zahl 16685, kund gemacht, daß die auf den 22. December 1869 und 22. Jänner 1870 anberaumten ersten und zweiten Feilbietungstermine der dem Johann Erjanc von Klein-Maghou gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien und daher lediglich zur dritten Feilbietung am

23. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange geschritten werden wird, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Laibach, am 3. December 1869.

(190—3)

Nr. 26.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtl. Edicte vom 10. November 1869, Z. 3328, wird bekannt gemacht, daß über gemeinschaftliches Ansuchen des Executionsführers und des Executen die mit dem Bescheide vom 10. November 1869, Z. 3328, auf den 12. d. M. angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Michael Skufza von Biseje gehörigen Realität Rect. Nr. 347 ad Herrschaft Seisenberg mit mit Aufrechterhaltung der auf den

11. Februar und
12. März 1870

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Jänner 1870.

(85—3)

Nr. 9558.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 5ten September 1869, Zahl 6695, auf den 10. d. M. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Blas Tomšić von Feistritz wider Josef Penko von Parje peto. 23 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

18. Februar 1870

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten November 1869.

(237—3)

Nr. 2 4.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10. November 1869, Z. 443, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Anton Blazek von Kleinberdu gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Abelsberg sub Urbars-Nr. 1020 vorkommenden, gerichtlich auf 2469 fl. ö. W. bewertheten Realität zur dritten auf den

19. Februar 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Jänner 1870.

(104—3)

Nr. 21320.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. August 1869, Z. 15435, kund gemacht:

Es seien die auf den 15. December 1869 und 15. Jänner 1870 anberaumten ersten und zweiten Feilbietungstermine der dem Johann Dresel von Schleinitz Nr. 29 gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, es werde daher lediglich zur dritten exec. Feilbietung dieser Realität am

16. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts, geschritten, und hiebei die Realität nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach, am 24. November 1869.

(179—3)

Nr. 702.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 19. September 1869, Zahl 16924, und 13. December 1869, Zahl 22570, angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietung der dem Alois Kutiaro gehörigen Realität, Einl.-Nr. 6 ad Stosce, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

12. Februar 1870

angeordneten dritten exec. Feilbietung zu verbleiben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1870.

(159—3)

Nr. 434.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 18. December 1869, Z. 9842, auf den 18ten Jänner 1870 angeordneten exec. zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der Josefa Meršnik, durch ihren Nachhaber Mathias Meršnik von Triest, gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 peto. 252 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Februar 1870

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Jänner 1870.

(74—3)

Nr. 4810.

Erinnerung.

an Jakob Werlich, Mathias Novak, Mathias Supanz, Agnes Tschobaus, Johann Tomasin, Georg Tomasin'sche Wassa, Georg Tschobaus, Josef Kristan, Mathias Zagodic, Thomas Bibic, Simon Kosina, Agnes Repe, Kasper Kosina, Mathias Debelak, Helena Tschobaus und ihre allfälligen Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Jakob Werlich, Mathias Novak, Mathias Supanz, Agnes Tschobaus, Johann Tomasin, Georg Tomasin'sche Wassa, Georg Tschobaus, Josef Kristan, Mathias Zagodic, Thomas Bibic, Simon Kosina, Agnes Repe, Kasper Kosina, Mathias Debelak, Helena Tschobaus und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, wegen ihres unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Bartlma Tschobaus von Zalosze Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung nachstehender auf seiner Realität Nr. 549 ad Herrschaft Radmannsdorf haftender Satzposten, und zwar:

1) Jakob Werlich bezüglich des seit 15. October 1795 aus dem gerichtlichen Vertrage vom 9. October 1795 intabulirten Capitales pr. 255 fl. ö. W. f. A., dann Mathias Novak, bezüglich des unterm 24. September 1799 auf Grund der Cession vom 5. August 1799 peto. 255 fl. 18 kr. ö. W. erwirkten Superpfandrechtes, und Mathias Supanz bezüglich des unterm 17. Jänner 1803 auf Grund der Quittung vom 17. Jänner 1803 pet. 255 fl. 18 kr. ö. W. ad Nr. der beiden Vorzüge erwirkten Superpfandrechtes;

2) Agnes Tschobaus bezüglich des für selbe aus dem Ehevertrage vom 29ten Jänner 1791 seit 11. Jänner 1796 intabulirten Heiratsgutes pr. 400 fl. sammt Naturalaussteuerung f. A.;

3) Johann Tomasin und die Georg Tomasin'sche Wassa, bezüglich der seit 19. Jänner 1796 aus dem gerichtlichen Vertrage vom 19. Jänner 1797 für erstern mit 44 fl. 10 kr., für letztere mit 127 fl. 30 kr. intabulirten Capitalien sammt Interessen und Anhang;

4) Gregor Tschobaus bezüglich der aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Februar 1797 seit 10. Februar 1797 vorgemerkten Forderung pr. 400 fl. ö. W. sammt 4proc. Interessen und Nebenrechten;

5) Josef Kristan bezüglich des aus dem gerichtlichen Vertrage vom 23. Juni 1797 seit 24. August 1797 intabulirten Capitales pr. 55 fl. sammt Nebenrechten;

6) Mathias Zagodic bezüglich des aus dem gerichtlichen Vertrage vom 28ten Februar 1798 seit 1. März 1798 für

ihn intabulirten Capitales pr. 25 fl. ö. W. sammt Nebenrechten;

7) Thomas Bibic bezüglich der aus dem gerichtlichen Protokolle vom 16ten März 1796 seit 24. März 1798 für ihn intabulirten Forderung per 40 fl. ö. W. f. A.;

8) Simon Kosina bezüglich der aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27ten April 1798 seit 27. April 1798 für ihn intabulirten Forderung per 330 fl. ö. W.;

9) Agnes Repe bezüglich der aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Februar 1798 seit 31. Juli 1798 für selbe intabulirten Forderung pr. 100 fl. ö. W.;

10) Kasper Kosina bezüglich des aus dem gerichtlichen Vertragsprotokolle vom 26. März 1802 seit 26. März 1802 für ihn intabulirten Capitales pr. 130 fl. ö. W. sammt 5proc. Interessen und Anhang, und Mathias Debelak bezüglich des für ihn hierauf aus der Quittung vom 10. April 1804 superintab. Capitales pr. 220 fl. ö. W., und Helena Tschobaus bezüglich des für selbe aus dem gerichtlichen Cessionsvertrage vom 22ten Mai 1819 superintabulirt. Betrages per 85 fl. sammt Anhang;

11) Helena Tschobaus bezüglich der für selbe aus dem gerichtlichen Protokolle vom 7. April 1804 seit 7. April 1804 intabulirten Forderung pr. 225 fl. 20 kr. ö. W. nebst Ausstattung; sub praes. 23. November 1869, Zahl 4810, hiergerichts eingebracht worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. November 1869.

(48—3)

Nr. 1746.

Erinnerung

an Josef Kramer, Apolonia Kotnik'sche Enkel: Jakob, Thomas, Johann und Apolonia Egater, Jakob und Katharina Scherian, Ursula Scherian, Lorenz Hlabaina, Josef Kramer jun. und Andreas Hribar unbekannten Aufenthaltes und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Josef Kramer, Apolonia Kotnik'schen Enkeln: Jakob, Thomas, Johann und Apolonia Egater, Jakob und Katharina Scherian, Ursula Scherian, Lorenz Hlabaina, Josef Kramer jun. und Andreas Hribar unbekannten Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es haben Minna und Simon Gregori von Wurzen, als Vormünder des mj. Jakob Gregori von Wurzen Nr. 65, wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Löschungsgestattung der für dieselben auf der Jakob Gregori'schen Realität in Wurzen Conf. Nr. 65 und Urb. Nr. 301 ad Weissenfels haftenden Satzposten per 440 fl., 86 fl. 15 $\frac{1}{2}$ kr., 425 fl., 892 fl. 30 kr., 380 fl., 300 fl. und 460 fl. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Zahl 1746, hieramte eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.

(171—3)

Nr. 5897.

Executive Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Steh von Malabas gegen Franz Drobnič von Großoblat wegen aus dem Vergleiche vom 15. November 1866, Zahl 5168, schuldiger 85 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb. Nr. 4, Rect. Nr. 337 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

11. Februar,
11. März und
9. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30. November 1869.

(196—3)

Nr. 4013.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšić von Blagora gegen Johann Masfer von Hohenje wegen aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1862, Z. 2841, schuldigen 112 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche von Zobelberg sub Rect. Nr. 316 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2970 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

16. März,
20. April und
18. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. August 1869.

(194—3)

Nr. 3770.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradischar von Großlaschitz gegen Johann Novak von Podgora wegen schuldigen 11 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gutensfeld sub Rect. Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1185 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

23. März,
27. April und
27. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. September 1869.

In Poganitz bei Rudolfswerth ist ein schöner junger

Vorstehhund

in Verlust gerathen. Derselbe ist ein halbes Jahr alt, hochbeinig, wohlgenährt, weiß mit einzelnen gelbbraunen Flecken, hat eine Kopfseite weiß, die andere gelbbraun. Es ist wahrscheinlich, daß der Hund am 18. v. M. entführt worden ist. Für die Rückstellung oder Entdeckung dieses Hundes werden von der Gutsinhabung zu Poganitz 10 fl. zugesichert. (291-1)

Steinkohle

von bester Qualität ist fortwährend zu haben in der Bahnhofsstraße Haus Nr. 123. Jedes beliebige Quantum wird unentgeltlich ins Haus zugeführt. Bei Abnahme einer ganzen Wagenladung, d. i. von 200 Zoll-Centnern oder 178 Wiener Centnern, wird als Provision nur die Zustellungsgebühr, per Centner 3 kr., verrechnet. Um geneigten Zuspruch bittet (1)

Josef Rosmann.

Schon **10 Tagen** erfolgt die in der Ziehung der von dem königlichen Galizien und dem Großherzogthum Krakau garantierten

Stanislau-Lose.

Dieselben verkauft ohne Rückkaufverpflichtung mit fl. 27 und mit fl. 28 mit der Verpflichtung des Rückkaufs zum vollen Ankaufspreise, wodurch der Eigentümer umsonst spielt in vier Ziehungen auf 47.200 fl.

Gewinne, vertheilt in 10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. zc.

und zwar auf folgende Weise: Der Gefertigte verpflichtet sich nämlich, alle bei ihm von jetzt bis 15. Februar mit fl. 28 gekauften Stanislaus-Lose zum vollen, ihm gewordenen Ankaufspreise nach erfolgten vier Ziehungen, d. i. vom 15. bis 15. Februar 1871 zurückzunehmen. (245-4)

Gefertigter empfiehlt noch seine Vermittlung zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Gold- und Silbermünzen, Lose, Actien zc. zc. Abgabe auf alle fremden Plätze zc. Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankierte Einfindung des Betrages und um Beischiebung von 20 kr. für f. z. Zusendung der Liste ersucht.

Joh. C. Sothen, Großhändler und Wechsel, Wien, Graben 13.

In der Lirnan-Vorstadt Nr. 14

sind sogleich oder zu Georgi mehrere

Wohnungen

sammt Garten, Hof, Schupfe, Magazin, Keller, und Stallung zu vermieten. Näheres daselbst. (263-2)

Gasthaus-Localitäten und zwei Wohnungen

sind für kommende Georgizeit in der

Krakauvorstadt Nr. 5

zu vermieten. (250-3) Das Nähere daselbst beim Eigentümer.

Im Heinrich Seimann'schen Hause Nr. 234 ist das platzseits gelegene (268-2)

Gewölbe

mit 1. April d. J. zu vermieten.

Wohnung

von 4 Zimmern sammt Zugehör auf Georgi in der Grabscha-Vorstadt Nr. 3. (261-2)

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percall und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., Knabenhemden in weiß und farbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hernden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stodlänge, bei Gatten die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigter ihr Manufakturwaaren-Lager und bittet um gütigen Zuspruch. (9-5)

M. Bernbacher.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man seine Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benützen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(13-10)

KARL STEIN,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir. (3)

Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.

Auf neuer Ausstellungen prämiirt. Nach F. F. Professor Heller an der Wiener Klinik allein echt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stuhlgang nicht vertragen, besonders für (2402-10)

Brustleidende.

1/2 Paquet (4 Zetteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 fr. (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/2 Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung

„Da mir Ihr Malzextract außerordentlich gut bekommt, so bitte um 4 Paquets Malzextract-Chocolade zc.“
Berger, Kunstmüller zu Schwarzberg Ob.-Dess.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Goffischen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (Wien.)

(276-2)

Nr. 234.

Erinnerung

an Johann Danič.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Danič aus Michelfstetten, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte erinnert, daß in der Executionssache des Peter Sormann von hier, gegen Johann Danič von Michelfstetten p. 735 fl. 46 kr. c. s. c. der ergangene Realoffertungsbescheid vom 22. December 1869, Z. 5923, dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger hier zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Jänner 1870.



Stollwerck'sche Brust-Bonbons

Prämiirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations-Organe von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind. (2613-2)



Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 30 fr. befinden sich in Laibach bei H. J. Straßhovič, in Villach bei Math. Fürst Sohn.

Unentbehrlich für Gemeindevorstände.

Im Verlage von **V. Sommer & Comp.** in Wien ist erschienen und in **Ign. von Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu haben:

Das neue Grundsteuer - Regulirungsgesetz,

mit einer populären Erläuterung, enthaltend den Text des Gesetzes mit Beigabe aller erforderlichen Formulare, besonders aller Eingaben der Parteien, und insbesondere mit einer umfassenden, alle Cultursgattungen absondert behandelnden Anleitung über die Erhebung des Reinertrages der verschiedenen Cultursarten, mit ganz genauer Angabe, was an Aufwands-, Culturs- und sonstigen Kosten in Anrechnung zu bringen ist, so daß sich Jedermann den Reinertrag jedes Grundstückes selbst berechnen und sich vor Steuerüberbürdung selbst schützen kann. Preis 50 kr.

Das neue Volkszählungsgesetz,

mit einer populären Erläuterung. Preis 50 kr. Die autonome Gemeinde. Ein Leitfaden für Gemeindevorstände und Ausschüsse in Fragen und Antworten mit 100 Formularen, von **H. Haemmerle**, 2. Aufl. Preis 2 fl.

Polizei-Gesetze und Verordnungen. 1. Band, statt 5 fl. nur 3 fl.

detto. 2. Band, bis Ende 1868. Preis 2 fl.

Die Winter-Abende. 1. Band, 59 der beliebtesten Opernmelodien für Piano, ist noch zu dem **Pränumerations-Preise** 1 fl. 80 kr. (späterer Ladenpreis 3 fl. 60 kr.) zu haben, 22.000 Exemplare Abfah. Der 2te Band mit 34 Opernmelodien ist zum gleichen Preise soeben erschienen. (290)

Buchhandlung **Ferdinand Klemm** in Wien, Stadt, Dorotheergasse Nr. 7.

Kundmachung.

Den verehrten Mitgliedern des **Casinovereines** wird hiemit bekannt gegeben, daß im Laufe des Faschings 1870 in den Vereinslocalitäten

sechs Bälle

abgehalten werden, und zwar:

- I. Ball am 19. Jänner,
- II. Ball am 26. "
- III. Ball am 9. Februar,
- IV. Ball am 16. "
- V. Ball am 23. "
- VI. Ball am 28. "

Anfang der Bälle ist um 8 Uhr Abends.

Laibach, am 1. Jänner 1870.

(24-3)

Von der Casinovereins-Direction.

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen.

Pulcherin.

Ein kaiserl. königl. ausschl. privil.

Hautverschönerungs-Mittel von **Dr. J. Bayer**,



zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, gelbe Flecken, Gypoden, Wimpern, Pusteln, Mieser, sowie gelben und blassen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege sehr und unansehnlich gewordenen Hautfarbe gibt es sofort eine natürliche Reinheit und jugendliche Frische. Ein Original-Flacon sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 50 kr., ein Probe-Flacon 80 kr.

Aetherische Catechu-Mundessenz stärkt das Zahnfleisch, reinigt die Zähne und vertreibt den äßlichen Geruch im Munde. Preis per Flacon 1 fl.

Haupt-Depot der kaiserl. königl. ausschl. priv. **Pulcherin-Fabrik** Wien, Stadt, Ballgasse Nr. 4 (nächst der Rauhenteingasse).

In Laibach bei **C. Wahr** und **H. J. Straßhovič**. In Villach bei **M. Fürst**. In Klagenfurt bei **A. Hubelst**. (262-2)